

serer Bevölkerung die ökonomische Hauptaufgabe zu stellen, die Überlegenheit der sozialistischen Ordnung unserer Republik gegenüber der monopolkapitalistischen Herrschaft in Westdeutschland eindeutig zu beweisen und bis 1961 die Pro-Kopf-Versorgung Westdeutschlands an Lebensmitteln und Konsumgütern einzuholen und teilweise zu überschreiten. Dieser Beschluß, Genossen, die Überlegenheit und den Sieg des Sozialismus zu sichern, ist gleichzeitig ein Appell an die großen schöpferischen Kräfte der Bevölkerung und besonders der Arbeiterklasse, die beim Aufbau des Sozialismus allen Werktätigen vorangeht. Daraus ergibt sich aber auch, daß die Aufgaben und die Rolle der Gewerkschaften und damit ihre Verantwortung als Klassenorganisation der Arbeiter, als Schulen des Sozialismus und als Baumeister der neuen Gesellschaft noch bedeutend steigen. Mit anderen Worten, Genossen, die Arbeit der Gewerkschaften muß noch erheblich verbessert und verändert werden, um sie auf der Höhe der großen, vom V. Parteitag gestellten Aufgaben zu heben.

Das erfordert vor allem, die Auseinandersetzung mit allen Erscheinungen des Revisionismus, wie Nurgewerkschaftlertum und Neutralitätstheorie, in allen Gewerkschaftorganisationen noch wesentlich zu verstärken. Gegenüber den vom V. Parteitag den Gewerkschaften gestellten Aufgaben wirkt das Nurgewerkschaftlertum, das die revolutionäre schöpferische Kraft der Arbeiterklasse negiert, noch mehr als beschränkt und zünftlerisch und muß deshalb restlos überwunden werden. Die Genossen in den Gewerkschaften müssen die ganze Arbeiterklasse davon überzeugen, daß kein höheres Wesen, kein Gott, kein Kaiser noch Tribun, sondern sie selbst, unsere Klasse, unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei, die starke Schöpferin einer sozialistischen und deshalb frohen und friedlichen, von der Arbeit des Volkes gestalteten Zukunft ist.

Der Aufbau des Sozialismus ist, wie das 34. Plenum des Zentralkomitees feststellte, in erster Linie eine Erziehung der Menschen. Er wird in erster Linie von den Arbeitern in den Betrieben entschieden. Die ideologische Arbeit der Gewerkschaften steht daher im engsten Zusammenhang mit der Organisierung des Kampfes um die Verwirklichung der Volkswirtschaftspläne, um die ständige Erhöhung der Arbeitsproduktivität und um die unmittelbare Vertretung der Arbeiterinteressen.